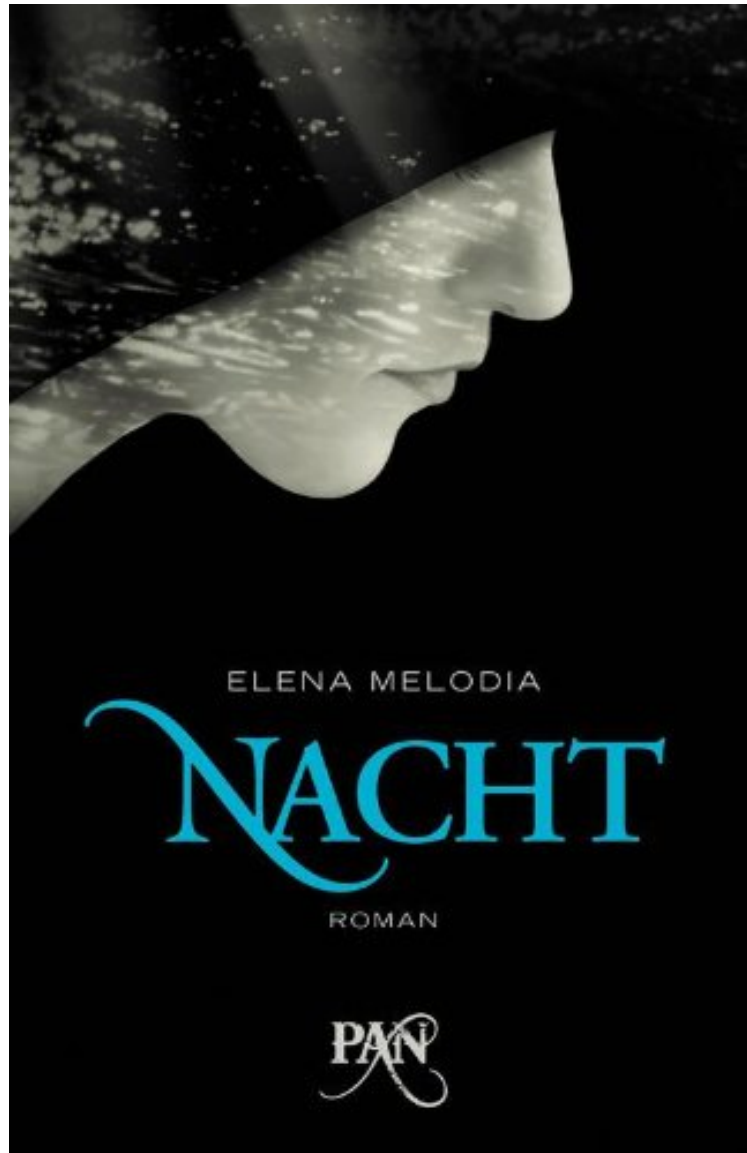


[Ebook pdf] Nacht: Roman (Das Land der verlorenen Seelen)

Nacht: Roman (Das Land der verlorenen Seelen)

Von Elena Melodia

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #710469 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-04Erscheinungsdatum:
2011-10-04File Name: B005SZ0ZZ2 | File size: 25.Mb

Von Elena Melodia : Nacht: Roman (Das Land der verlorenen Seelen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nacht: Roman (Das Land der verlorenen Seelen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Versuch, aber...Von thalyraZugegeben, ich finde immer etwas Gutes an einem Buch. Immer. Nur in diesem Fall...nicht. So gar nicht. Nada. Niente.Na gut, vielleicht das Cover. Das ist ganz nett.Aber die "epische Saga", die sich Elena Melodia da ausgedacht hat und deren ersten Teil (zugleich ihr Erstlingswerk) ich lesen durfte, hat ihr Potential

verschossen. Absolut. Angepriesen als eine Mischung aus Horror, Fantasy und Liebesgeschichte dacht ich mir so, haja, ausprobieren. Pustekuchen. Das Geld hätte ich wesentlich besser investieren können (ja, ich bin Schwabe, so schaut's aus). Ich kann nicht glauben, dass die Geschichte um Alma die erfolgreichste italienische Fantasy-Saga sein soll- aber warum eigentlich nicht? Wir haben immerhin Autoren wie Ren Junge, Hohlbein und, und, und. Ich muss ehrlich zugeben, mir fällt spontan kein wirklich guter, italienischer Autor ein (was aber nicht heißt, dass es sie nicht gibt!). Ich möchte jetzt nicht sagen, dass Elena schlecht sei, aber mit "Nacht" hat sie sich keinen Gefallen getan. Und uns Lesern auch nicht. An sich ist die Idee nicht schlecht. Ein junges Mädchen, das durch einen Unfall Visionen bekommen hat. Ein mysteriöser, junger Mann, der ihr helfend zur Seite steht. Gruselige, "schwarze" Männer, die Alma (so heißt die Protagonistin) verfolgen. Und dazu noch eine Mischung Jugenddrama (Magersucht, etc.) Aber (!) es gibt keinerlei roten Faden. Die Handlung springt unlogisch zwischen den Ereignissen hin und her, man weiß eigentlich nicht, worauf die Autorin hinaus will. Man kann sich in keine der Figuren hinein versetzen. Die Spannung wird gar nicht erst aufgebaut, weil ständig irgendwas neues, total "Abgefahrenes" passiert- es macht einfach keinen Spaß. Es scheint, als hätte die Autorin ZU viele Ideen ohne zu wissen, wie sie sie umsetzen soll. Auch war weder Fantasy (Visionen zähle ich jetzt nicht als DAS Fantasy-Element schlechthin) oder zu seltsame "Horror"-Stimmung drin, um auch nur ansatzweise interessant oder verlockend für Genre-Liehaber zu sein. Fazit: Netter Versuch, aber leider nichts draus geworden. Einen Stern für das schöne Cover, aber keine Empfehlung von mir. Ich hab mich schon lange nicht mehr so gelangweilt beim Lesen (Schul-/Lehrbücher ausgenommen) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Umsetzung einer guten Idee Von Bcherwrmchenswelt Seit einem schweren Autounfall empfindet die 17-jährige Alma bei jeder Berührung unerträgliche Schmerzen. In letzter Zeit wird sie auch noch von grauenhaften Alpträumen gequält, in denen sie Nacht für Nacht grausame Morde miterleben muss. Einziger Lichtblick ist ihr geheimnisvoller Mitschler Morgan, der sie mit seinen seltsamen violetten Augen verzaubert und dessen Berührung die einzige ist, die ihr keine Schmerzen verursacht. Als Alma eines Tages entdeckt, dass die Menschen aus ihren Träumen tatsächlich ermordet werden, vertraut sie sich Morgan an und will mit ihm zusammen herausfinden, was hinter den brutalen Taten steckt. Doch bald stellt Alma fest, dass hinter den Morden ein Geheimnis lauert, in dessen Zentrum sie selbst steht und bei dem das sie Morgan zu verlieren droht 'Ein Buch mit einer interessanten Hintergrundidee, deren Potential leider nicht komplett ausgeschöpft wurde. An manchen Stellen war mir die Handlung ein wenig zu oberflächlich und es wurden etliche Fragen aufgeworfen, die nicht aufgelöst wurden, aber ich hoffe, dass diese in den nächsten Bänden zufriedenstellend beantwortet werden. Jedoch sind viele Stellen auch sehr spannend beschrieben und dargestellt worden, dennoch ist noch Luft nach oben. Aufgrund der vielen offenen Fragen war es teilweise etwas schwieriger die Zusammenhänge nachzuvollziehen, deswegen bin ich gespannt, was in den nächsten Bänden dieser doch vielversprechenden Reihe geschehen wird und ob Elena Melodia es schafft ihre guten Ideen besser umzusetzen. Die Hauptprotagonistin ist mir am Anfang etwas zu oberflächlich gewesen und auch die Clique konnte mich nicht berzeugen aufgrund dieser Tatsache. Jedoch hat Alma innerhalb des Romans eine Wandlung durchgemacht, sodass sie zum Ende hin mir doch ein wenig sympathischer wurde. Alle anderen Personen sind genauso wie die Geschichte sehr mysteriös und offenbaren sich teilweise erst nach und nach. Sprachlich ist es mir manchmal zu jugendlich, ansonsten ist es gut zu lesen; flüssig und leicht. Das Cover ist wie der Inhalt sehr mysteriös und schlicht gehalten, aber durchaus ansprechend. Fazit: Ein gute Idee mit viel Potential nach oben und einer guten Grundidee. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und voller Überraschungen Von Traumfeder Meine Meinung Dunkel wie die Nacht, das Gesicht eines schönen Mädchens und die Lichtspiele auf fließendem Gewässer. Nichts sagende Elemente, die ein Geheimnis zwischen den Buchseiten zu verbergen scheinen. "Nacht" ist ein dsterer und uerst verwirrender Roman, der einen großartigen Start einer Reihe darstellt. In Vordergrund des Geschehens steht Alma, ein hübsches Mädchen, das ein scheinbar perfektes Leben führt. Mit ihrer Clique entscheidet sie, wer auf dem Schulhof angesagt ist und wer nicht. Sie weiß, dass sie gut aussieht und dass ihre Macht in diesem ueren liegt, weshalb sie es genießt wenn andere sie anstarren. Zu Beginn des Buches ist sie sehr unsympathisch. Sie wirkt total eingebildet und verhält sich als eine richtige Tussi. Alma sieht nur sich selbst, ihre Freundinnen sind ihr zwar irgendwie wichtig, doch sie muss im Mittelpunkt stehen. Im Laufe des Geschehens aber, muss sie aber feststellen, dass diese heile Welt, in der sie sich glaubte, um sie herum zu zerfallen beginnt. Das Verhalten ihrer Freundinnen ändert sich, Geheimnisse tauchen auf. Doch nicht nur die Freundinnen haben Geheimnisse, denn auch Alma verbirgt etwas. Es wirkt aber so, dass sie ihr Geheimnis vor allen verbergen will, die Geheimnisse der Mädchen aber aufdecken will. Wie ein Kontrolleur will sie von den anderen alles wissen ohne viel von sich preis zu geben. Sie will nicht, dass jemand erfährt, dass nach dem Autounfall mit einigen Freundinnen, den nur sie überlebte, bei ihr seltsame Träume begannen. In manchen Nächten träumt sie die letzten Augenblicke ihrer unbekannteren Menschen, die später tot aufgefunden werden. Während sie diese Träume hat, ist sie gezwungen alles in feinsten Details zu notieren. In dieser Zeit scheint Morgan der Einzige zu sein, auf den sie sich verlassen kann und dem sie voll und ganz vertrauen kann. Er scheint immer da zu sein, wenn sie ihn braucht und eilt auch immer zur Hilfe, wenn diese gerade nötig ist. Auf den ersten Blick scheint Morgan ein netter Kerl zu sein, der großes Interesse an Alma hat, doch da ist noch mehr. Morgan ist uerst geheimnisvoll, er sagt niemals zu viel. Wenn er mit Alma zusammen ist, wirkt er zwar locker, doch es scheint, als müsse er die Worte immer abwägen, damit nicht zu viele Informationen weiter gegeben werden. Alma merkt dies zwar, aber ihre Gefühle trüben ihr Urteilsvermögen,

weshalb sie es nicht sonderlich weiter beachtet. Man könnte sagen, dass Morgan sie in seinem Bann gefangen hält, weshalb sie ihm einfach vertraut ohne zu viele Fragen zu stellen. Ich weiß zwar nicht wie es den anderen Lesern ergeht, aber für mich stimmte etwas nicht mit ihm. Es ist wie eine dunkle Aura, die ihn umgibt. Er weiß so viel mehr, als er zu gibt. Außerdem scheint er zu wissen, wer Alma verfolgt und beobachtet. Es ist schwer zu beschreiben, was ich bei diesem Charakter empfunden habe. Manchmal kam bei mir sogar der Verdacht auf, er könnte der Mörder sein. Na ja, die Wahrheit kann man nur erfahren, wenn man die weiteren Bände der Reihe liest. Die ganze Atmosphäre scheint irgendwie beladen zu sein, beinahe erdrückend schwer. Alles ist düster gestaltet, wobei neblig es wohl eher treffen würde. Bei mir hat tatsächlich der Eindruck auf, als würde man als Leser vor einer Nebelwand stehen. Einige Dinge sind gut und klar erkennbar, andere nur noch verschwommen und manche sind im Neben ganz und gar verborgen. Die Vermutung tritt auf, dass die Autorin es so geplant hat, dass sie mit jedem weiteren Buch den Nebel etwas lichtet und so mehr Licht ins Geschehen bringt. Ähnlich sieht es da mit den Charakteren aus. Sie haben zwar schon so einige Charakterzüge gezeigt, aber der Großteil von ihnen befindet sich noch im undurchsichtigen Nebel. Selbst Alma, die hier schon ganz gut vorgestellt wurde, scheint noch so einiges im Nebel zu verbergen. Elena Melodia hat es geschafft so viele Elemente und Themen in diesem Buch zu vereinen, die so sicherlich nicht all zu oft anzutreffen sind. So thematisierte sie Mobbing an Schulen, die Magersucht junger Mädchen, zerbrochene Familien, Sekten und ihre grausamen Rituale. Dies sind nur wenige der angesprochenen Themen, denn im Buch lassen sich noch so viele mehr finden. Fazit "Nacht" ist ein gut gelungener Auftakt zur Reihe. Spannend und voller Überraschungen. Zusammen mit Alma schlüpft der Leser in die Rolle eines Detektivs und versucht den Geheimnissen und Vorkommnissen auf den Grund zu gehen. Elena Melodia schafft es die Welt der Protagonistin aus den Fugen zu bringen und gibt dieser gleichzeitig die Kraft wieder alles aufzubauen. Der Mut und die Neugier, mit denen Alma ausgestattet wurde, treiben den Leser von Seite zur Seite, bis er in dieser Welt gefangen wird und den Weg zur letzten Seite zurücklegen muss.

Kurzbeschreibung Seit einem schweren Autounfall empfindet die 17-jährige Alma bei jeder Berührung unerträgliche Schmerzen. In letzter Zeit wird sie auch noch von grauenhaften Alpträumen gequält, in denen sie Nacht für Nacht grausame Morde miterleben muss. Einziger Lichtblick ist ihr geheimnisvoller Mitschler Morgan, der sie mit seinen seltsamen violetten Augen verzaubert und dessen Berührung die einzige ist, die ihr keine Schmerzen verursacht. Als Alma eines Tages entdeckt, dass die Menschen aus ihren Träumen tatsächlich ermordet werden, vertraut sie sich Morgan an und will mit ihm zusammen herausfinden, was hinter den brutalen Taten steckt. Doch bald stellt Alma fest, dass hinter den Morden ein Geheimnis lauert, in dessen Zentrum sie selbst steht und bei dem sie Morgan zu verlieren droht.

Kurzbeschreibung Seit einem schweren Autounfall empfindet die 17-jährige Alma bei jeder Berührung unerträgliche Schmerzen. In letzter Zeit wird sie auch noch von grauenhaften Alpträumen gequält, in denen sie Nacht für Nacht grausame Morde miterleben muss. Einziger Lichtblick ist ihr geheimnisvoller Mitschler Morgan, der sie mit seinen seltsamen violetten Augen verzaubert und dessen Berührung die einzige ist, die ihr keine Schmerzen verursacht. Als Alma eines Tages entdeckt, dass die Menschen aus ihren Träumen tatsächlich ermordet werden, vertraut sie sich Morgan an und will mit ihm zusammen herausfinden, was hinter den brutalen Taten steckt. Doch bald stellt Alma fest, dass hinter den Morden ein Geheimnis lauert, in dessen Zentrum sie selbst steht und bei dem sie Morgan zu verlieren droht.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Elena Melodia wurde in Verona geboren, wo sie auch heute noch mit ihrem Lebensgefährten und ihren beiden Hunden lebt. Nach einem Studium der Geisteswissenschaften arbeitete sie zunächst als Jugendbuchredakteurin in einem großen Verlag, bevor sie selbst unter die Schriftsteller ging. "Nacht" ist ihr erster Roman und der Auftakt zur erfolgreichsten italienischen Urban-Fantasy-Saga der letzten Jahre.